

International LIGNA^{plus} Award 2001



International
LIGNA^{plus} Award 2001
- HolzBauArchitektur -

PREISTRÄGER

Architekt

Florian Nagler, Architekt BDA, München

Projekt

**Distributionszentrum der Kaufmann Holz AG,
Bobingen**

Bauherr

Kaufmann Holz AG, Bobingen

Tragwerksplanung

Merz Kaufmann Partner, Dornbirn (A)

Hannover, den 22. Mai 2001



Sepp D. Heckmann
Mitglied des
Vorstandes
Deutsche Messe AG



Dipl.-Ing. Heinrich Pfeffer
Präsident
Bund Deutscher
Architekten BDA



Dr. Holger Conrad
Geschäftsführer
Arbeitsgemeinschaft
Holz



Dipl.-Ing. Heinrich Cordes
Vorsitzender
Bund Deutscher
Zimmermeister



 Verlag Das Beispiel

International LIGNA^{plus} Award 2001
– HolzBauArchitektur
WoodConstructionArchitecture –

International LIGNA^{plus} Award 2001 – HolzBauArchitektur WoodConstructionArchitecture –



Foto: Reinhart Wustlich

Herausgeber/Editor:

Reinhart Wustlich
Konzept, Layout, Redaktion:
archimed(i)s, Hennef/Bonn
Übersetzung/Translation:
Rebecca Zamath, Greven

International LIGNA^{plus} Award 2001

Auslober/Promoter:
Deutsche Messe AG, Hannover
Bund Deutscher Architekten BDA, Berlin
in Zusammenarbeit/in cooperation with
Arbeitsgemeinschaft Holz e.V.,
Düsseldorf
Bund Deutscher Zimmermeister, Roten-
burg

Durchführung des Wettbewerbs/ Organization of the competition:

Bund Deutscher Architekten BDA, Berlin
Fachliche Leitung:
Dr.-Ing. Reinhart Wustlich, Hennef/Bonn

Dokumentation des Wettbewerbs im Auftrag der Deutschen Messe AG, Hannover

cover-Foto: Stefan Müller-Naumann/
artur
Rückseite: Wolfram Janzer/artur

db Verlag DAS BEISPIEL GmbH ©
Darmstadt, 2001

Satz, Reproduktion: Typoservice GmbH,
Griesheim
Sonderdruck
DAS BAUZENTRUM | BAUKULTUR

Alle Rechte vorbehalten, besonders die
der Übersetzung in andere Sprachen.
Kein Teil der Dokumentation darf ohne
schriftliche Genehmigung des Verlages in
irgendeiner Form reproduziert werden.
All rights reserved, especially those of
translation into foreign languages. No
part of this publication may be reproduc-
ed in any form without written permis-
sion of the publisher.

Anlaß Am Wettbewerb der ersten Auslobung des International LIGNA^{plus} Award 2001 beteiligten sich Architekten aus 7 Ländern mit 76 hervorragenden Arbeiten. Der Preis für HolzBauArchitektur wird verliehen für ab dem Stichtag 01. 01. 1996 neu errichtete, modernisierte oder umgenutzte Bauwerke der Kategorien Wohnungsbau, Büro- und Verwaltungsbau, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Museen etc. und Verkehrsbau (z. B. Brücken). Es konnten auch Arbeiten eingereicht werden, die der Erhaltung historisch bedeutsamer Architektur dienen und/oder deren Ergänzung mit moderner Technologie und neuen, umweltschonenden Nutzungsformen zum Inhalt haben. Aus Anlaß der LIGNA^{plus} – Weltmesse für die Forst- und Holzwirtschaft, die vom 21. bis 25. Mai 2001 in Hannover stattfindet, wird erstmalig ein Internationaler Wettbewerb zur Hervorhebung herausragender Bauwerke ausgelobt, bei deren Entstehung der Baustoff Holz eine maßgebliche Rolle gespielt hat. Der Preis ist von der Deutschen Messe AG, Hannover, gestiftet worden und wird während der LIGNA^{plus} 2001 von der Deutschen Messe AG und dem Bund Deutscher Architekten BDA in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Holz e. V. und dem Bund Deutscher Zimmermeister verliehen. Die weltweite Renaissance des Naturwerkstoffes Holz, seine vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten im und am Bau sowie die auf höchstem technischen Niveau entwickelten Be- und Verarbeitungsmethoden am Beispiel unterschiedlicher Architekturen zu demonstrieren und während der LIGNA^{plus} einem breiten Fachpublikum zu präsentieren, sind die Ziele der Auslobung. Während der LIGNA^{plus} sollen Bauherren, Architekten, Ingenieure und Unternehmer in einer Begleitveranstaltung zu Wort kommen, um die besondere Bedeutung des nachwachsenden Werkstoffes Holz für den Neubau und die Altbaumodernisierung zu unterstreichen.

Occasion Architects from 7 countries participated in the competition contributing 76 excellent works. The competition was designed to promote the International LIGNA^{plus} Award 2001. The International LIGNA^{plus} Award 2001 is awarded to architects for buildings newly built, modernised or converted after 1 January 1996 in the categories of housing, office and administrative buildings, schools, kindergartens, hospitals, museums etc., and buildings of traffic (e.g. bridges). This competition has been organised for the first time within the framework of LIGNA^{plus}, the world's foremost exhibition for the forest and wood industry taking place in Hannover from 21 to 25 May 2001. It aims to highlight outstanding buildings whose development was significantly influenced by the use of wood. The Wood Construction Architectural Award has been sponsored by the Deutsche Messe AG, Hannover, and will be awarded during LIGNA^{plus} 2001 by the Deutsche Messe AG and the Association of German Architects BDA in cooperation with Arbeitsgemeinschaft Holz e.V. and Bund Deutscher Zimmermeister (Association of German Carpenters). The competition aims to demonstrate the international revival of wood as a natural building material to a wider public of experts in the framework of LIGNA^{plus}; it intends to present the varied uses of wood in the interior and exterior of buildings as well as state-of-the-art methods of adapting and handling wood as they are reflected in various architectural examples. Clients, architects, engineers and managers will have the chance to meet during a supporting event of LIGNA^{plus}, in order to underline the particular importance of wood as a renewable material for new buildings and the modernisation of old buildings.

Preisträger/Prizewinner

Florian Nagler, Distributionszentrum der Kaufmann Holz AG in Bobingen (1999)



Foto: Wolfram Janzer/artur

Das Projekt Eine einfache Halle ist gefragt. Und dann entwickelt sich eine Struktur von großer Klarheit. Ein Industriebau wird entworfen. Und dann kommt eine Überlagerung von Schatten und Strukturen heraus, bei der die Konturen des durchscheinenden Holzes durch die Schraffur der transparenten Haut der Fassade geheimnisvoll werden. Ein Quader des Lichts, wie zugeschiffen, sich dem hellen Äußeren bei Tag öffnend, bei Nacht das gelbe Licht bis an die Raumbegrenzungen und dann überquellen lassend, durch die Grenzschicht der Stegplatten so gebrochen, daß sich ein opakes Volumen aufzubauen scheint. Kann sich Licht aufbauen? Ist das Schöne banal, das Handwerk poetisch? Ein Architekturpreis, der die atmosphärischen Qualitäten des Holzes in der Korrespondenz mit anderen Baustoffen zur Geltung bringt, begleitet eine logische Entwicklung, eine Genealogie mit neuen Materialien. Für die ganz einfache Aufgabe: Stapel von Leimholz anzuliefern, zu sortieren, zu lagern, zu bewegen, auszuliefern.

The project A simple hall is requested. And then a structure with extreme clarity develops. An industrial construction is designed. And then an eclipse of shade and structure evolves, in which the contours of the wood mysteriously shimmer through the hatching of the transparent facade. An ashler of polished light appears by day on the lucid exterior, by night the yellow light reaches the end of the room and spills over across the boarder created by hollow core planks, so that it appears as if an opaqueness is accumulating. Can light accumulate? Is beauty trivial, craftsmanship poetic? An architectural award, which demonstrates the atmospheric qualities of wood in comparison to other building materials, accompanies a logical development, a genealogy of new materials with a simple purpose: to deliver piles of glulam timber, to sort, to store, to move, to ship.

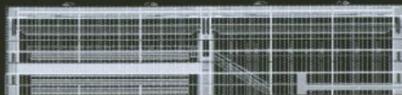


Foto: Wolfram Janzer/artur



Foto: Architekt

International LIGNA^{plus} Award 2001
Distributionszentrum der Kaufmann Holz AG in Bobingen (1999)
Architekt/Architect: Florian Nagler, München
Tragwerksplanung/Structural engineering: Merz Kaufmann Partner, Dornbirn
Bauherr/Client: Kaufmann Holz AG, Bobingen



Distributionszentrum – Grundriß, Ansicht



Foto: Stefan Müller-Naumann/artur

Kommentar der Jury Das Projekt des Distributionszentrums hebt den Industriebau in eine ihm gebührende Ebene der architektonischen Wahrnehmung. Gleichzeitig sind der Bau und seine Konstruktion überzeugende Repräsentanten der Möglichkeiten des Baustoffs Holz und Beispiel für seine ebenso disziplinierte wie wirtschaftliche Anwendung. Das Tragwerk aus BSH ist elegant dimensioniert und mit minimalistischem materiellen Aufwand so perfekt durchgearbeitet, daß alle Details einschließlich der Ecklösungen völlig selbstverständlich erscheinen. In Verbindung mit dem Baustoff Holz schafft die nahezu „edel“ wirkende Bekleidung mit Doppelstegplatten ein leicht wirkendes Äußeres und einen lichten Innenraum. Der Bau des Distributionszentrums beweist erneut, daß Holz im Gewerbe- und Industriebau eine gute Zukunft hat und daß sich Arbeitswelt und architektonische Qualität nicht ausschließen, sondern sich gegenseitig zu fördern und zu steigern vermögen.

Comments from the jury The distribution centre project elevates industrial architecture to an honourable level of architectural perception. At the same time, the building and its construction convincingly represent the possibilities of wood as a building material as well as its economical advantages. The perfectly erected supporting construction of BSH presents elegant dimensions while requiring a minimum on materials. Every detail, including the corners, appears to be a natural solution. In connection with wood, the virtually noble facade of hollow-core planks creates an apparently light exterior and a bright interior. The construction of the distribution centre proves again that wood has a promising future in commercial and industrial architecture and that the working world does not exclude architectural quality, but that the two aspects support and promote each other.



Foto: Wolfram Janzer/artur



Foto: Architekt



Foto: Wolfram Janzer/artur



Foto: Architekt

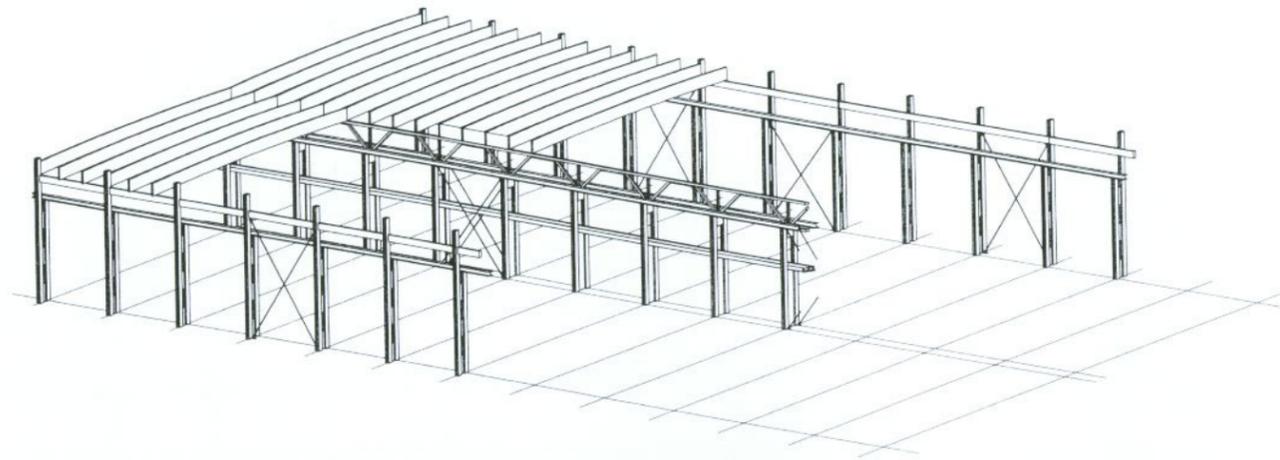


Foto: Architekt

Faszination des Strukturellen: das Zusammenwirken des Bauherrn, des Architekten und des Tragwerksplaners, die Korrespondenz von Struktur, Materialsinn und Licht – die Überlagerung von sechs Positionen zu einem Ganzen. – The fascination of structuralism: the cooperation between the client, the architect and the structural engineer, the correspondence of structural shape, sense of material and light – six factors overlaying and leading to one unity.

Isometrie der Konstruktion Verleimte Doppelstützen aus Brettschichtholz bilden eine in Joche gegliederte, zweischiffige Halle. Durch die Mittelstützen verläuft der Kranführerweg. Das Haupttragwerk über den einzelnen Hallenschiffen wird durch Brettschichtholzträger im Abstand von zwei Metern gebildet. Die Reihung ergibt eine ruhige, homogene Deckenuntersicht. Als Speichermasse wirkt eine flügelgeglättete Faserbetondecke. Die natürliche Belüftung ist über in Gruppen geschaltete Oberlichtkuppeln, über die Fluchttüren und die großen Hubtore abgestuft regelbar.

Construction isometry Glued double supports of glulam timber form an arched, double-naved hall. The vertical crane tracks run through the center supports. The main supporting construction above the single naves is formed by glulam timber trusses spaced two meters apart. The placement of the rows creates a peaceful, homogenous ceiling. A smooth fibre-concrete plate functions as a storage material. The natural ventilation system can be regulated electrically at the skylights, the emergency doors and the large lift gate.

Foto: Wolfram Janzer/artur





 Verlag Das Beispiel

International LIGNA^{plus} Award 2001
– HolzBauArchitektur
WoodConstructionArchitecture –